

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Katharina GANTNER, Im Häldele 21, Planken, zum 82. Geburtstag

Hedwig NIGG, Heiligkreuz 25, Vaduz, zum 82. Geburtstag

Rudolf AMANN, Kirchstrasse 63, Vaduz, zum 77. Geburtstag

Walter MARXER, Mühlegasse 63, Schaanwald, zum 75. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Cäcilia Imholz-Walser, Balzers †



Im Alter von 84 Jahren wurde am Dienstag unsere liebe Mitbürgerin Cäcilia Imholz-Walser aus Balzers in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Kindern mit Familien, der Schwester sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die liebe Verstorbene wird übermorgen Samstag in Balzers zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.

Helene Negele-Friedli, Triesen †



In ihrem 77. Lebensjahr ist am Montag unsere liebe Mitbürgerin Helene Negele-Friedli aus Triesen in die Ewigkeit zurückgekehrt. Den trauernden Kindern mit Familien, den Geschwistern sowie allen weiteren Anverwandten sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Der Gottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet übermorgen Samstag in Triesen statt. Ein Nachruf folgt.

FBP

FBP-Raclette-Abend auf 2034 m

Gerne laden wir Euch ein zum diesjährigen Raclette-Abend der FBP am Freitag, den 22. Februar. Wir treffen uns um 19 Uhr bei der Talstation der Sareisbahn. Rückfahrt um 23 Uhr. Preis pro Person CHF 30.-. Anmeldung erforderlich unter Tel 237 79 40 beim FBP-ParteiSekretariat in Vaduz. FBP

FBP ORTSGRUPPE VADUZ

Metmachal Driredal Vaduz gschaltal!

Wir Gemeinderäte von der FBP-Fraktion, laden Jung und Alt in einer gemütlichen und ungezwungenen Runde zum Gespräch ein. Datum: Montag, den 25. Februar 2002 Wo: Hotel Real, Vaduz Wann: Ab 20 Uhr

Liechtensteiner **VOLKSBLATT**
Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere **Hotline**
Tel. +4181/255 50 50
auch für Tagesanzeiger und NZZ

Schellenberg goes Internet

Beispielhaft: Schellenberger Bevölkerung profitiert vom gemeindeeigenen GA-Netz

Als eine der wenigen Gemeinden des Landes hat Schellenberg ihr GA-Netz nicht verkauft. Jetzt können sich die Einwohner freuen: In Kürze können Sie über «ihr» Kabelnetz zu Vorzugsbedingungen im Internet surfen! Eine der treibenden Kräfte für diese beispielhafte Lösung: Gemeinderat Edwin Wohlwend, Vorsitzender der Arbeitsgruppe «Schellenberg goes Internet».

Martin Frommelt

Etwa vor einem Jahr wurde in Schellenberg die Idee aufgegriffen, Internet auch über das GA-Netz laufen zu lassen. Eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von FBP-Gemeinderat Edwin Wohlwend, klemmte sich mit Elan hinter das Projekt. «Es war immer ein wichtiges Anliegen der FBP-Gemeinderatsfraktion, das GA-Netz im Gemeindebesitz zu behalten. Wir freuen uns, dass die Bevölkerung dadurch jetzt in wenigen Wochen von einem überaus attraktiven Internet-Angebot profitieren kann», freut sich Edwin Wohlwend heute. Im nachstehenden Interview nimmt er zu den wichtigsten Aspekten dieser einwohnerfreundlichen Lösung Stellung.

VOLKSBLATT: Was bedeutet dieser technologische Meilenstein für die Einwohner von Schellenberg?

Edwin Wohlwend: Von diesem Angebot der Gemeinde können die Internet-Surfer in vielerlei Hinsicht profitieren:

1. Die Telefongebühren fallen weg! (In vergleichbarer Leistung, d. h. 128 kbit/s gebündelter ISDN, entspricht dies einer Einsparung von 7.6 Rp. pro Minute!)
2. Aufgrund des monatlichen Fixbeitrages werden die Kosten auch für Familien und Jugendliche kalkulierbar: Für die Schellenberger belaufen sich die Kosten für das Internet auf 20 Franken pro Monat (Basis: Basic Angebot exkl. Modem-Miete)
3. Keine lästigen Einwahl-Wartezeiten mehr
4. Zeitlich unbeschränkter schneller Internetzugang
5. Hohe Datenvolumen
6. Freie Telefonleitung
7. Radio, TV, Internet - und in Zukunft auch Internet-Telefonie - gehen



Günstiges Internet für alle auf dem eigenen GA-Netz: FBP-Gemeinderat Edwin Wohlwend, Vorsitzender der Arbeitsgruppe «Schellenberg goes Internet» freut sich über das beispielhafte Resultat der Arbeitsgruppe. (Bild: Paul Trummer)

über das Breitbandnetz der Gemeinde

Schellenberg hat als einzige Gemeinde das GA-Netz nicht verkauft: Warum?

Die Schellenberger besitzen ein sehr modernes, gut ausgebautes GA-Netz, bei dem in den nächsten Jahren keine erheblichen Kosten anfallen werden. Es wäre schade, wenn wir diese grossen Investitionen für ein Butterbrot hergeben würden, denn das Angebot entsprach nicht einmal 20 Prozent der Investitionskosten der Gemeinde.

Die Gemeinde Schellenberg subventioniert den Internet-Anschluss der GA-Abonnenten mit 19 Franken pro Monat. Wie können Sie das als Gemeinderat rechtfertigen?

Für die Gemeinde macht dieser finanzielle Anreiz lediglich 9 Franken aus. Die anderen 10 Franken werden von der Lie-Comtel für GA-Netzbenutzung der Gemeinde zurückerstattet. Ausserdem würde ich unser Vorgehen nicht als Subvention bezeichnen, denn die Einwohner von Schellenberg haben über Jahre direkt, sprich durch Anschlussgebühren, was rund ein Drittel der Investition ausmacht, und indirekt in das GA-Netz investiert. Unser Ziel war immer, dass die Bewohner von dieser Investition profitieren können. Nun ist es so weit, dass die Gemeinde ihren Abonnenten über das GA-Netz das Zukunftsmedium Internet zusammen mit Radio und TV zu einem günstigen Tarif anbieten kann. Meiner Meinung nach haben es die Gemein-

den Liechtensteins verpasst, solch ein Angebot - oder wieso nicht gratis - als weltweit erstes Land allen Bewohnern, die ja in diesem Fall eigentlich die «Investoren» sind, zur Verfügung zu stellen. Zudem haben einzelne Gemeinden ihr Netz veräussert und dabei nicht einmal die Investitionskosten vom Vorjahr bekommen, so müsste doch dieser Riesenabschreiber ebenfalls als Subvention bezeichnet werden.

Wieso wählte Schellenberg die Firma Lie-Comtel als Provider?

Unsere Arbeitsgruppe hat fünf mögliche Anbieter angefragt und sich nach Abwägung verschiedener Kriterien klar für die Lie-Comtel als Provider entschieden. Dieser Empfehlung ist der Gemeinderat gefolgt.

Liebe Leserinnen und Leser



Der Start in das neue Jahr war für einige Abonnentinnen und Abonnenten mit Ärger verbunden. Die Frühzustellung mit unserem neuen Verträgersystem hat nicht überall so funktioniert wie geplant. Dafür möchte ich mich im Namen des ganzen Teams entschuldigen. Das neue Verträgersystem wurde notwendig, weil wir damit bei der Auslieferung eine grosse Flexibilität haben. Viele sehr zufriedene Abonnentinnen und Abonnenten haben uns dafür gelobt, dass sie heute die Zeitung viel früher im Briefkasten haben. Wir arbeiten weiterhin daran und wollen Sie alle auch in Zukunft immer zuerst mit dem Liechtensteiner Volksblatt bedienen.

Bei meinem Stellenantritt vor sieben Wochen wurde ich mit den Publist-

zahlen der letzten sechs Jahre konfrontiert. Publist macht regelmässig Leserbefragungen. Daraus kann man sehen, wie sich eine Zeitung positioniert hat und wie zufrieden die Leserinnen und Leser sind. In den letzten sechs Jahren konnte das Volksblatt seine Position halten. Das alleine genügt aber nicht mehr. Unser hochmotiviertes Team will die Zeitung den heutigen Anforderungen anpassen.

Ich lade Sie alle herzlich zu diesem Veränderungsprozess ein und bitte um Ihre Mithilfe. Wir wollen die Zeitung für alle Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner sein. Wir wollen uns sachlich mit allen wichtigen Themen auseinandersetzen und auf Ihre Anliegen eingehen.

Eine erste Neuerung gibt es ab komendem Montag. Unser Internetauftritt wird moderner und bunter. Unter www.volksblatt.li können Sie in Zukunft nicht nur Texte lesen, sondern auch aktuelle Bilder sehen. Und das ist erst der Anfang des neuen Internetauftritts. Weitere Dienstleistungen kommen dazu. Lassen Sie sich überraschen und sagen Sie mir Ihre Meinung. Herzlichst Ihr

Dani Sigel
Geschäftsleiter
dsigel@volksblatt.li

REKLAME

FL1 offeriert exklusiv zum Olympia Sonderpreis das SGH-A300!

Mit FL1 3 Mto. A1 Kunden um 15 Rp./min. anrufen!

NEU! Nokia 6310 CHF 148.-

Olympia Handy Samsung SGH-A300 CHF 90.-

www.mobilkom.li

WACHTER TV + COMMUNICATIONS AG
Wachter TV+Communications AG, Schaan, Zollstr. 39, Tel. 260 06 08
mobilkom-Shop in Vaduz, Städtlimarkt, Kulestr. 20, Hotline 800 79 00

*bei Abschluss eines 12 Monatsvertrages im Pro Tarif!
**bei Abschluss eines 12 Monatsvertrages.
Exkl. SIM-Karte und Freischaltung, solange Vorrat reicht!

FL1 mobilkom liechtenstein